

Verhaltener Glanz, warme Farben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



VERHALTENER GLANZ, WARME FARBEN

Die neuen Möbelstoff-Qualitäten lassen sich unter drei Stichworten trendgerecht einordnen: verhaltener Glanz, kräftige warme Farben, dicke Gewebe.

Durch die Verwendung von Glanzgarn und aufgrund von webtechnischen Entwicklungen ergeben sich vielfältige Effekte, von verhalten bis zu leuchtenden Glanzpunkten. Bei den Farben sind Mint, Rost und Schwarz prägende Nuancen, die oft in Ton-in-Ton-Abstufungen eingesetzt werden. Die Jacquardmuster favorisieren Geometrie, die aber vielfach phantasievoll abstrahiert wird. Florales klingt an, aber

meistens verfremdet. Voluminöse Qualitäten wie Piqué, Doppelgewebe, Ottoman prägen das Bild. Dabei wird die «Schwere» nicht unbedingt durch höheres Gewicht, sondern primär durch optische Wirkung erzielt.

Im Bereich der Vorhangstoffe wird die Farbe wesentlich dezenter gehandhabt. Weiche, fließende Qualitäten, flammhemmend (Trevira CS) ausgerüstet für den Objektbereich, dominieren. Der Dekorationsstoff soll Harmonie schaffen, vermitteln, was den Trend zur bewussten Unaufdringlichkeit erklärt.



TISCA TISCHHAUSER + CO. AG
BÜHLER

Heimtextil: Stand 6.0 B 80